



Binz

Ebmatingen

Maur

Üessikon

Aesch

Ausgabe 11 / Freitag, 14. März 2008

Recht auf Nahrung soll erfüllt werden

Der ökumenische Loorentag machte Mut, aus Gräbern zu steigen

Der Leitsatz: «Damit das Recht auf Nahrung kein frommer Wunsch bleibt», prägte den diesjährigen ökumenischen Loorentag. Im Mittelpunkt stand Lateinamerika, insbesondere Kolumbien. Musikalisch vertreten wurde es durch die Gruppe Convergencia, kulinarisch dank einem lateinamerikanischen Eintopf.

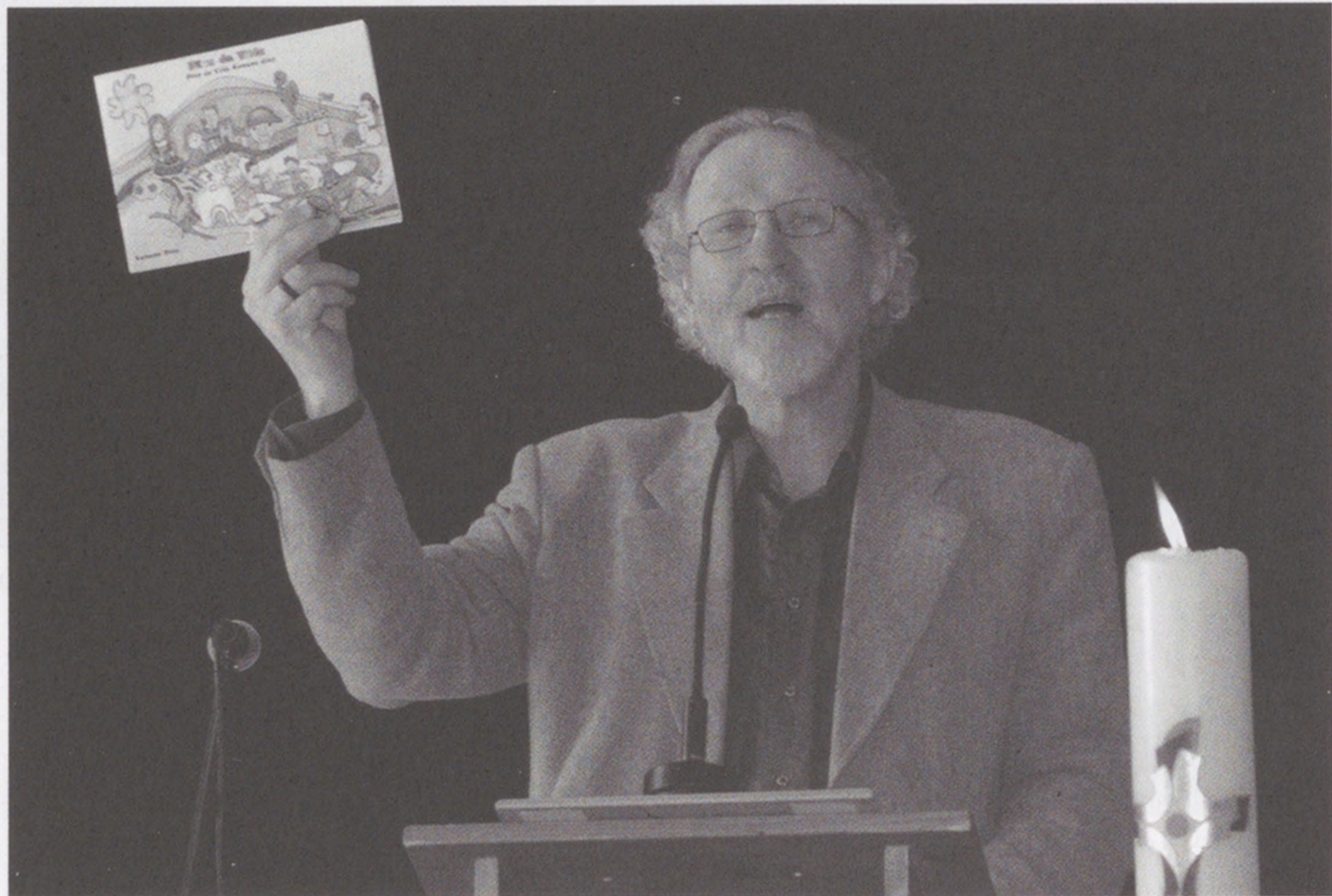
Sylvia Lustenberger

Das Hungertuch hing am letzten Sonntag im Loorensaal auf der Bühne. Ein buntes Bild, das sieben Frauen aus Lateinamerika in ihrer Freizeit in einem deutschen Gefängnis malten. Am Hungertuch nagen musste am Loorentag jedoch niemand. Im Gegenteil. Es gab ein feines Mittagessen, vorher einen Apéro und noch vorher geistige Nahrung und Erbauung. «Hören und sehen Sie, wie Hunger kein unbesiegbares Schicksal bleiben muss. Und staunen Sie, wie viel Sie selbst dazu beitragen können» – das versprach Pfarrer Kurt Gautschi in der *Maurmer Post* vom 29. Februar. Etwas davon konnten sicher alle in ihren Alltag mitnehmen.

Begrüsst wurden die Loorentag-Besucher und -Besucherinnen am letzten Sonntag im gut besetzten Loorensaal von Pfarrer Kurt Gautschi und Gemeindekoordinatorin Amanda Ehrler. Die Kinder waren zu Beginn mit den Erwachsenen im Loorensaal. Danach besuchten sie gerne mit Susanna Baumgartner und ihrem Team das Kinderprogramm «Tris Tras – Paulina erzählt aus Bolivien».

Jeder, der sucht, findet einen Weg

Amanda Ehrler erzählte vom Propheten Ezechiel, José Amrein-Murer von der Bethlehem Mission Immensee nahm das Thema auf. Ihn fasziniert an Ezechiel die Selbstdefinition Gottes. Einerseits sei es eine diagnostische, andererseits eine therapeutische Definition. Es ging um Gräber und Gräben, die geöffnet werden sollen. In den siebziger und achtziger Jahren war José Amrein-Murer in Kolumbien in der Jugendarbeit tätig. Die grosse Armut, aber auch die Grossmütigkeit der Menschen beeindruckte ihn tief. Sein Besuch im September letzten Jahres zeigte ihm, dass vieles im Argen liegt; hohe Arbeitslosig-



José Amrein-Murer von der Bethlehem Mission Immensee ist seit 30 Jahren ein Reisender in Sachen Solidarität. (Foto: sl)

keit, Kriminalität, die zunahm – aber auch Hoffnung. Projekte sind am Laufen und werden von der Mission unterstützt, Projekte, die den Hunger besiegen, über Generationen Fortschritt bringen sollen. Jeder kann etwas tun, ist sein Fazit. «Wer einen Weg sucht, der findet ihn, wer keinen Weg sucht, findet eine Ausrede» – das meint er zu Aussagen wie: «Ich kann doch nichts tun.»

Schokolade hilft dem Regenwald

Ein nachhaltiges Projekt für Lateinamerika hat die Firma Katadyn – weltweit führend in Wasserfiltern – vor Jahren lanciert. «Warum sponsert Ihre Firma nicht beispielsweise die «Alinghi», sondern ein Hilfsprogramm, das nicht einmal etwas mit Wasserfiltern zu tun hat», fragte Kurt Gautschi Adrian Schmassmann aus Ebmatingen, den Gründer der Firma Katadyn. Adrian Schmassmann findet, dass man nicht nur nehmen könne, sondern auch etwas zurückgeben solle, wenn es einem gut geht. Seine Firma engagiert sich deshalb in nachhaltigen Entwicklungsprogrammen. Das Projekt «Schokolade aus Ecuador» entspricht dieser Philosophie. Die indigene Bevölkerung kann im Urwald bleiben und arbeiten. Der Kakao wird im Regenwald angebaut, und die Bevölkerung erhält ein Ein-

kommen. Dadurch nutzt sie den Wald nur noch traditionell, was dem Klimaschutz weltweit zugute kommt.

Eintopf, serviert von Konfirmanden

Nach der üblichen Fürbitte für Gerechtigkeit, Mut und Hoffnung und Liebe am Schluss waren alle zum Apéro im Loorenfoyer eingeladen. Nicht wenige zog es aber in den Loorensaal zurück, weil auf der Bühne die Gruppe Convergencia weiterhin rassige Salsamusik versprühte. Doch es duftete auch bald verführerisch nach Mittagessen vom Polterkeller herauf. Ruth und Rainer Graf hatten einen schmackhaften lateinamerikanischen Eintopf vorbereitet. Als jeder, der wollte, sich am Claro-Stand mit Kunsthandwerk, Honig, Olivenöl, Kaffee oder Schokolade aus Fair-Trade-Produkten eingedeckt hatte, hiess es Platz nehmen, geniessen und plaudern. Den Service inklusive Abwasch übernahmen Konfirmandinnen und Konfirmanden.

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates.....Seiten 4 und 5

Ernst Lenherr tritt nach 35-jähriger Tätigkeit als Klärmeister der ARA Maur-Dorf in den Ruhestand.

Offener Brief an den Gemeinderat Maur

Die Klimaveränderung betrifft uns alle

Guten Tag, sehr verehrte Damen und Herren Gemeinderäte

Viele Maurerinnen und Maurer sind überzeugt, dass die Klimaveränderung und der dadurch bedingte grundlegende Umbau unserer Gesellschaft die grösste politische Herausforderung unserer Zeit darstellt. Es werden Hunderte von Massnahmen im privaten und öffentlichen Leben notwendig sein, um die Folgen des Klimawandels in erträglichen Grenzen zu halten.

Die glp Maur möchte Ihnen heute Vorschläge unterbreiten, wie gegen den Klimawandel angegangen werden kann. Mit ihnen kann der Gemeinderat ein Zeichen setzen, dass die breite öffentliche Diskussion zu diesem brennenden Thema auch in unserer Gemeinde zu konkreten Taten führt.

Der erste Vorschlag betrifft das Einrichten der Stelle eines Energiebeauftragten. Energiefragen bei Bauten und Umbauten, aber auch bei allen Fragen, die den Betrieb und den Ersatz von technischen Geräten betreffen, stehen bei der CO₂-Reduktion oft im Vordergrund. Wenn die Gemeinde eine geeignete Fachperson benennen würde, hätten alle Einwohner, die sich mit Energiefragen beschäftigen, eine verantwortliche Ansprechperson, die ihnen bei konkreten Fragen und Problemen weiterhelfen könnte. Auch die Gemeinde selbst würde von dieser Fachkraft profitieren. Eine solche Stelle ist in jüngster Zeit in zahlreichen Städten und Gemeinden in der Verwaltung geschaffen worden, und sie



Vorbildlich gestaltet, angenehm beschattet ist der Dorfplatz von Maur.

(Fotos: zvg)

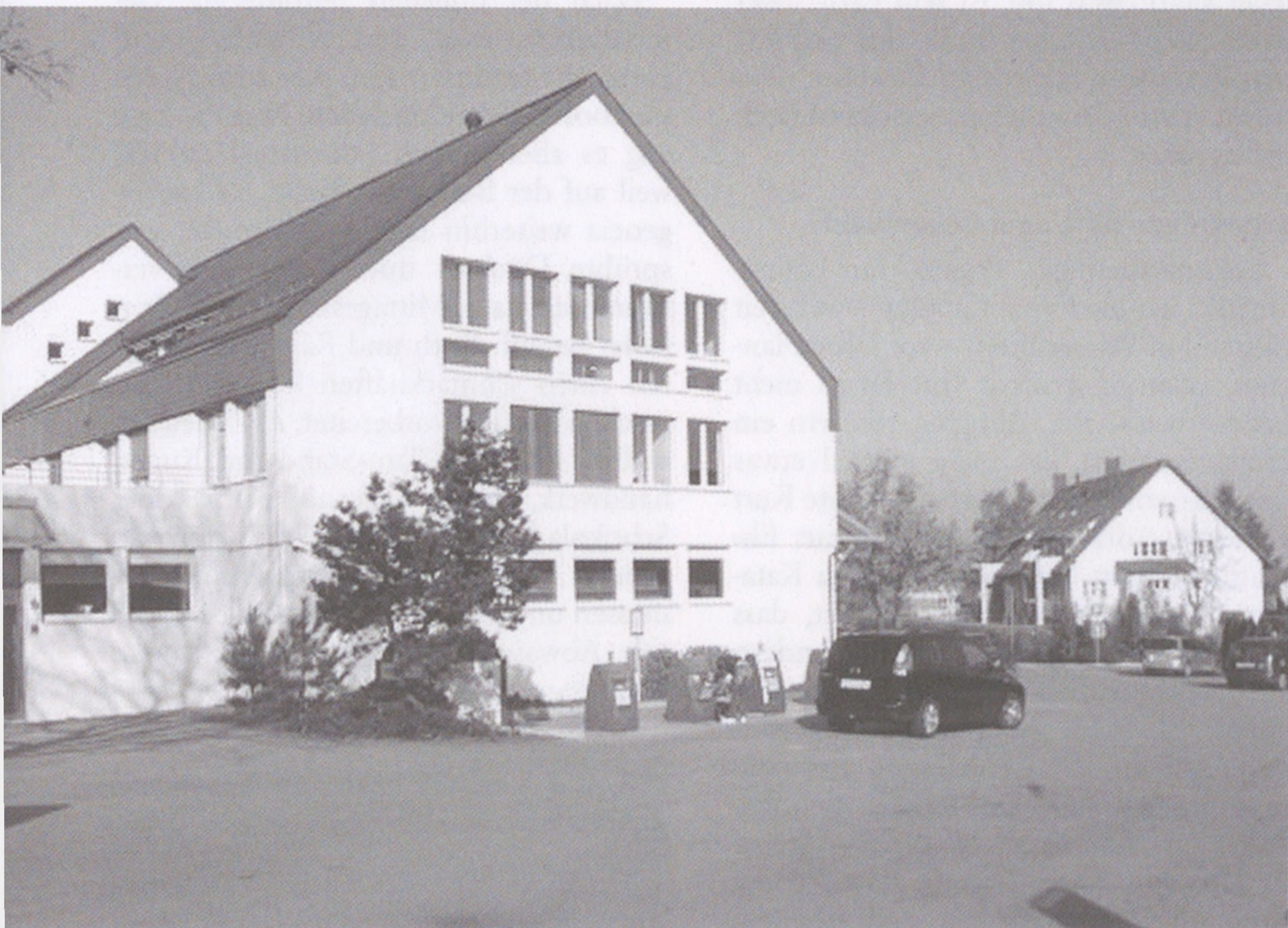
könnte sicher auch bei uns sehr nützlich sein.

Der zweite Vorschlag betrifft das Pflanzen von Bäumen. Wir alle schätzen uns glücklich, in einer schönen und gepflegten Gemeinde zu wohnen. Aber auch die Gemeinde Maur hat sich über die Jahre hinweg immer mehr in Richtung Agglomeration entwickelt, mit wachsenden Dörfern und einem immer grösseren Anteil an versiegelten Böden. Diese Verstädterung der Landschaft verschärft das Klimaproblem zusätzlich, da zwei Drittel aller Wärme auf unserem

Planeten nicht aus direkter Sonneneinstrahlung, sondern aus Rückstrahlung entsteht. In Dörfern und Städten kommt deswegen dem Pflanzen von Bäumen eine wichtige Bedeutung zu. Sie verschönern nicht nur das Ortsbild, sondern verbessern das Mikroklima deutlich und wirken der schleichenden Verarmung der Natur im dicht besiedelten Mittelland entgegen.

Wir möchten deshalb dem Gemeinderat vorschlagen, in den nächsten zwei bis drei Jahren in den verschiedenen Ortsteilen je 20 bis 100 neue Bäume zu pflanzen, auf Grundstücken der politischen oder der Schulgemeinde, entlang von Fusswegen und Strassen, auf Verkehrsteilern, Plätzen, Sportarealen usw. Wir haben ganz konkrete Vorstellungen für eine Reihe von Standorten und teilen diese dem Gemeinderat auch gerne mit, möchten aber, dass die Gemeinde das Projekt selber an die Hand nimmt, da beim Pflanzen von Bäumen immer eine Reihe von Fragen und Problemen auftauchen, die berücksichtigt werden müssen (Zuständigkeit, Leitungen im Boden, Abstand zu Nachbargrundstücken usw.). Dieses Schreiben werden wir in den nächsten Tagen auch in der *Maurmer Post* publizieren und die Bevölkerung einladen, Ideen zu Pflanzstandorten einzureichen. Wir danken Ihnen für Ihren Einsatz für unsere Gemeinde und unsere Umwelt. Wir grüssen Sie freundlich

Für die Grünliberale Partei, Maur
Peter Halter, Martin A. Liechti



Eine öde, lebensfremde Asphaltwüste ist der Vorplatz vor dem Gemeindehaus. Eine geschickte Bepflanzung würde eine wesentliche Verbesserung ohne Behinderung der Feuerwehrautos bringen.

PS: Vorschläge aus der Bevölkerung nimmt gerne entgegen: maur@grunliberale.ch

«Nein! Stopp!» zu Übergriffen, Mobbing und Gewalt

Elternrat Ebmatingen organisierte für Unterstufen-Klassen die Sicherheitsschulung «Luca & Lea»

An drei Nachmittagen vermittelt Sicherheitsausbildner und Ex-Polizist Jürg Steiner mit vielen praktischen Beispielen, wie man sich vor Gewalt, Mobbing und Übergriffen wehren kann. Der Kurs wurde stufengerecht für drei Altersgruppen angeboten und stiess auf grosses Interesse.

Dinah Schollenberger

«NEIN! STOPP! Sie dürfen mich nicht anfassen! Mein Körper gehört mir!», ruft Jürg Steiner mit lauter Stimme in den Raum. Die ungeteilte Aufmerksamkeit aller anwesenden Erst- bis Drittklässler ist ihm gewiss. Und schon stecken wir mitten im Programm der lehrreichen Sicherheitsschulung für Kinder und Jugendliche.

Luca & Lea strotzen vor Selbstvertrauen

Wie muss ich mich präsentieren, um es den beiden Kurs-Hauptfiguren Luca & Lea gleich zu tun? Wie erreiche ich einen selbstbewussten Auftritt? Das Aussehen, die Körpersprache sowie das Verhalten hinterlassen bei den Mitmenschen positive oder negative Eindrücke, die, einmal gewonnen, schwer zu revidieren sind. Ein selbstbewusstes Kind läuft weniger Gefahr, angegriffen oder gemobbt zu werden. Eine bewusst eingesetzte Körpersprache kann helfen, zu verteidigen. Ein klarer, wacher Blickkontakt, aufrechte Haltung, fester Händedruck sowie eine angemessen laute Stimme sind alles Mittel, um zu einem sicheren Auftritt zu gelangen.

Frühe Aufklärung und offene Kommunikation

«Penis, Vagina, Po und Brüste, das sind die richtigen Begriffe für eure Körperteile», erklärt Jürg Steiner der kichernden Kinderschar. «Und dein Körper gehört dir!» Mit den Kindern sollte offen über Sexualität gesprochen werden. Das befähigt sie im Ernstfall nicht nur zu einer offenen Kommunikation, sondern verhilft ihnen auch zu einem sicheren Körpergefühl. Grenzüberschreitungen werden dadurch vom Kind besser wahrgenommen, und es traut sich, Übergriffe selbstbewusst abzuwehren. Die Kinder lernen im Kurs, sich in verschiedenen Situationen schnell und entschieden zur Wehr zu setzen oder, was noch besser ist, die Gefahr gleich einzudämmen. «Auf dem WC zum Beispiel», lehrt Jürg Steiner, «solltet ihr immer das nächstgelegene Pissoir zur Tür benutzen, um euch den Fluchtweg offen zu lassen.» Den Kindern wird verinnerlicht, dass nur sie über ihren Körper bestimmen dürfen



Nie vor die Autotüre eines fremden Fahrzeugs treten, immer zwei Meter Abstand halten. (Foto: ds)

und sie niemand ungewollt anfassen darf, wenn sie es nicht wollen (auch keine Bekannten und Verwandten). «Hört auf eure innere Stimme, reagiert, wenn ihr euch nicht wohl fühlt, wehrt euch, wenn Erwachsene eure Rechte missachten, und vertraut euch euren Eltern oder Lehrern an», sind immer wiederkehrende Sätze.

Ziemlich beeindruckend war es zu sehen, wie schnell ein Kind durchs Fenster ins Auto gezogen wurde. Keine drei Sekunden, und vom Kind waren nur noch die Schuhsohlen zu sehen. Deshalb nie direkt vor das Autofenster eines Fremden treten, auch wenn dieser nett und freundlich ist, sondern immer mindestens zwei Meter Abstand zum Fahrzeug halten und weit von der Tür entfernt. Die Kinder wurden instruiert, keine Auskünfte zu geben und nichts anzunehmen, sondern sofort ihren Weg fortzusetzen.

Mut zeigen, handeln, Hilfe holen

Immer wieder wurden die Kinder während der gesamten Kurszeit ermutigt, «Nein, stopp, das will ich nicht» zu sagen, gefährlichen Situationen aus dem Weg zu gehen oder Hilfe zu holen. Je nach Ausgangslage lernen die Kinder, ruhig und bestimmt zu handeln, ohne den Angreifer zu gefährlichen Reaktionen zu verleiten, oder laut und in der Sie-Form, so dass Umstehende sofort auf den

«Fremden» reagieren können. Bei Gewalt unter Kameraden fordert Jürg Steiner die Kinder auf, hinzuschauen und zu helfen. «Mach du den Anfang und hilf. Vielleicht hilft dir später auch jemand. Wer nicht hilft, ist genauso schuldig wie die Gewalttäter.»

Auf grosse Begeisterung stiess auch das Rollenspiel «Polizeinotruf 117». Dies lag wohl weniger an der anspruchsvollen Aufgabe, sondern eher an den coolen Polizei-Utensilien samt Pistole, welche die Kinder für das Spiel tragen durften. Es bereitete den Kindern doch einige Schwierigkeiten, sich die Merkmale des Täters zu merken und der Polizei alle Informationen exakt und in chronologischer Reihenfolge zu vermitteln.

Da auch einige, die wie Amtspersonen aussehen, nicht über alle Zweifel erhaben sind, zeigte Jürg Steiner den Kindern in diesem Zusammenhang, wie ein Polizist auf seine Echtheit zu prüfen ist, wie er samt seinem Dienstwagen auszusehen hat und welche Details sonst noch zu berücksichtigen sind.

«Luca & Lea» ist ein praxisbezogenes Präventionsprogramm gegen Übergriffe, Mobbing und Gewalt. In kleinen Gruppen lernen Kinder, Gewaltmissbrauch frühzeitig zu erkennen und angepasst darauf zu reagieren. Dadurch gewinnen sie mehr Selbstsicherheit und Selbstbewusstsein. Weitere Informationen finden Sie unter www.kindundsicherheit.ch.

Die Betriebsführung der Kläranlage Maur wird au

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates Maur

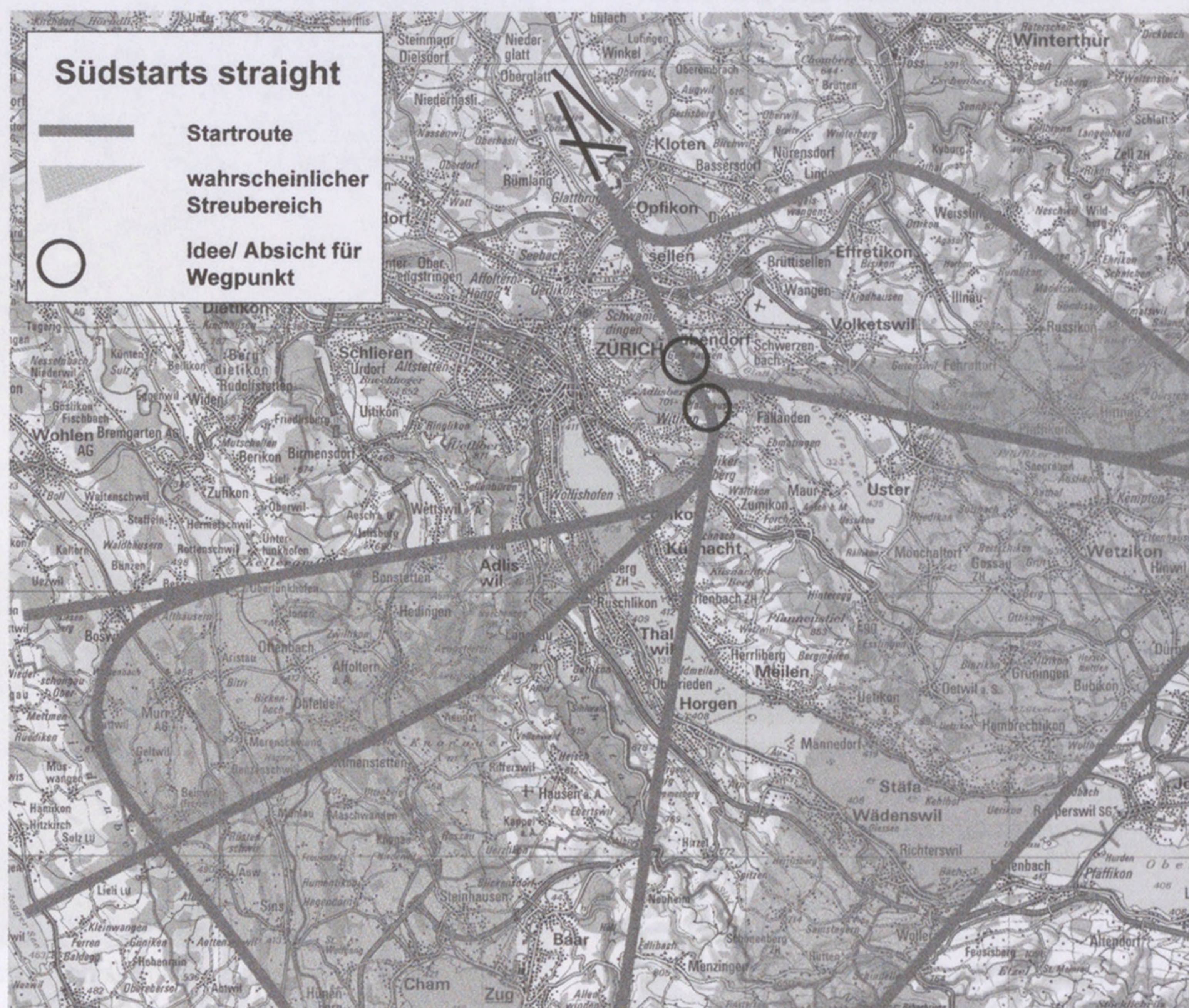
Nach der Pensionierung des bisherigen Klärmeisters zeichnet die Kläranlage Bachwis in Fällanden auch für den Betrieb der Maurmer Abwasserreinigungsanlage verantwortlich.

Ernst Lenherr tritt nach 35-jähriger Tätigkeit als allein verantwortlicher Klärwerkmeister der Abwasserreinigungsanlage (ARA) Maur-Dorf per Ende April 2008 vorzeitig in den Ruhestand. Im Hinblick auf diese Pensionierung wurden auch Alternativen zum Betrieb in Eigenregie geprüft. Im Sommer 2007 wurden dazu Abklärungen mit dem Zweckverband ARA VSFM getroffen, welcher die Kläranlage Bachwis in Fällanden betreibt. An diesem Zweckverband ist die Gemeinde Maur ebenfalls beteiligt, da das Abwasser aus Binz und Ebmingen in Fällanden gereinigt wird. Es zeigte sich bald, dass ein Outsourcing für beide Partner vorteilhaft ist. Für die Gemeinde Maur fällt vor allem die erhöhte Betriebssicherheit durch den Wegfall personeller Risiken des Ein-Mann-Betriebs ins Gewicht. Wesentliche Kostenvorteile lassen sich aus einer Outsourcing-Lösung nicht ziehen, weil im Normalbetrieb die Betreuung der ARA Maur durch eine Fachperson ohnehin sichergestellt werden muss. Längerfristige Synergien sowohl beim Personaleinsatz wie bei der Materialbeschaffung sind aber nicht auszuschliessen.

Der Gemeinderat und die Kläranlagekommission des Zweckverbands VSFM haben inzwischen eine Vereinbarung genehmigt, mit der die Betriebsführung durch die ARA Bachwis auf eine Dauer von fünf Jahren besiegelt wird. Die jährlichen Kosten für die ausgelagerte Betriebsführung belaufen sich auf rund 188 000 Franken. Dazu kommen einmalige Einrichtungskosten von 29 000 Franken für Anpassungen in der ARA Bachwis. Der Sachaufwand für den laufenden Unterhalt der ARA Maur sowie die nötigen Investitionen werden unverändert von der Gemeinde Maur getragen.

Flughafenplanung: Inakzeptable Vorschläge mit Südabflügen liegen auf dem Tisch

Der Planungsprozess für den langfristigen Betrieb des Flughafens Zürich Kloten tritt in eine entscheidende Phase. Das Bundesamt für Zivilluftfahrt hat am 29. Januar 2008 einen Bericht «zur Optimierung der Betriebsvarianten und zur raumplanerischen Abstimmung» veröffentlicht (vgl. www.bazl.admin.ch/sil/00830/01306/



(Foto: zvg)

[index.html?lang=de](#)). Dieser Bericht enthält einigen Sprengstoff, indem neben Anflügen von Süden her auch neue Abflurouten nach Süden vorgesehen sind. Gegenüber dem letzten Planungsstand des Sachplans Infrastruktur Luftfahrt (SIL) wurden aus Sicht der Südgemeinden nur Optimierungen zu Gunsten von Kapazitätserhöhungen für den Flughafen vorgenommen. Für die vom Fluglärm betroffene Bevölkerung stellen die Betriebs-«Optimierungen» indessen massive Verschlechterungen dar. Die Lärmbelastung würde vor allem im dichtest besiedelten Gebiet in Flughafennähe, d. h. im Glattal, erheblich zunehmen. Dies widerspricht dem Grundsatz, möglichst wenig Menschen mit möglichst wenig Lärm zu belasten.

Es ist unerklärlich, weshalb nicht diejenigen Betriebsvarianten mit Nord- und Nord-/Ost-Ausrichtung des Flughafens ausgewählt wurden, die bei der letzten Vernehmlassung von drei Vierteln der Bezirke im Kanton Zürich (mit 80 % Bevölkerungsanteil) favorisiert worden sind. Ebenso unverständlich ist, dass die optimierten Varianten nicht auf deren Übereinstimmung mit dem inzwischen vom Volk angenommenen Lärmbegrenzungskonzept «ZFI plus» überprüft worden sind.

Der Gemeinderat Maur wehrt sich zusammen mit den Gemeinden des Flug-

lärmforums vehement gegen die zusätzliche Öffnung des Südens für Starts. Er hat die ablehnende Haltung des Bezirks Uster an der Konsultativen Konferenz der Volkswirtschaftsdirektion vom 10. März 2008 unterstützt. Die Resultate des Verfahrens zur Variantenoptimierung werden klar zurückgewiesen. Kanton und Bund werden aufgefordert, den SIL-Prozess so lange zu sistieren, bis mit Deutschland eine neue Vereinbarung bezüglich der An- und Abflüge über süddeutsches Gebiet gefunden ist.

Reform der Gemeindestrukturen: Maur spricht sich für Verstärkung des Fusionsdrucks aus

Der Gemeinderat Maur hat sich an der Vernehmlassung zu den regierungsrätlichen Leitsätzen für eine Gemeinde-reform im Kanton Zürich beteiligt und seine Sicht als Zahlergemeinde in den kantonalen Finanzausgleich dargelegt. Er spricht sich dezidiert für die Erhöhung des Fusionsdrucks auf Kleingemeinden aus. Er verlangt, dass die strukturerhaltenden Elemente des Finanzausgleichs eliminiert werden. Das Kriterium eines «vertretbaren Steuerfusses» dürfe gerade in einem Wirtschaftskanton wie Zürich nicht dazu dienen, altbewährte, kleinräumige Gemeindestrukturen um jeden Preis zu erhalten. Die betriebswirtschaft-

lich vertretbare Erfüllung von Gemeindeaufgaben hält der Gemeinderat Maur für ein ebenso wichtiges Kriterium. Die vom Regierungsrat als Zielgrösse einer Gebietsreform anvisierte Gemeinde-Einwohnerzahl von 1000 wird als deutlich zu tief angesetzt taxiert. Der Gemeinderat vertritt die Ansicht, dass die kritische Grösse eher bei rund 3000 Einwohnern anzusetzen wäre. Die kritische Grösse muss so bemessen sein, dass eine Gemeinde auch langfristig in der Lage ist, ihre Aufgaben selbstständig und zu vertretbaren Kosten zu lösen. Der Gemeinderat Maur befürwortet kantonale Anreize für Reformen auf Gemeindeebene, welche jedoch nicht ausschliesslich finanzieller Natur sein dürfen. Daneben müsse aber über die Finanzausgleichsinstrumente vermehrter Druck für Gemeindevereinigungen ausgeübt werden.

Personalnachrichten

Brunnenmeister Erwin Kuster konnte Anfang März sein 15-Jahr-Arbeitsjubiläum feiern. Erwin Kuster ist Garant für die jederzeitige Verfügbarkeit und die einwandfreie Qualität des Maurmer Trinkwassers. Der Gemeinderat gratuliert dem Jubilar herzlich mit dem besten Dank für den unermüdlichen Einsatz und die Firmentreue.

Urs Andermatt, Leiter Hoch- und Tiefbau, wird die Gemeindeverwaltung Ende Juni 2008 nach knapp sieben Jahren Tätigkeit verlassen, um eine neue Herausforderung als Geschäftsleitungsmitglied eines privaten Ingenieurbüros anzutreten. Bereits konnte in der Person von Angelo Umberg ein ausgewiesener Nachfolger gefunden werden. Herr Umberg ist langjähriger Bausekretär einer anderen Zürcher Gemeinde. Er verfügt über Diplomabschlüsse des Instituts für Verwaltungsmanagement der Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften in den Gebieten Bau/Planung sowie Verwaltungsmanagement. Herr Umberg wird in den Monaten Mai und Juni von seinem Vorgänger noch eingearbeitet. Der Gemeinderat dankt Urs Andermatt für seine geleisteten Dienste und heisst Angelo Umberg im Gemeindeteam herzlich willkommen.

Radarkontrollen

Die Verkehrsabteilung der Kantonspolizei Zürich berichtete wie folgt über die im Innerortsbereich des Weilers Üesikon durchgeführte Radarkontrolle:

Rellikonstrasse, bei Nr. 77	(11. 2.)
kontrollierte Fahrzeuge	717
Anzahl Übertretungen	21 (2,9 %)
Höchstgeschwindigkeit	74 km/h



Kläranlage Bachwis in Fällanden.

(Foto: sl)

Kurznotizen aus dem Gemeinderat

- Katharina Sigrist-Rhyner, Forch, Präsidentin des Spitex-Vereins Maur, wurde in den Stiftungsrat der Gustav-Zollinger-Stiftung gewählt. Sie tritt die Nachfolge der zurücktretenden Elisabeth Egli Forster an. Der Gemeinderat dankt Frau Egli für ihr Engagement im Stiftungsrat und wünscht Frau Sigrist viel Erfolg bei der neuen Aufgabe.
- Mit den Strassenbauarbeiten für die Sanierung von Einlenker und Bus-

buchten im Bereich Zürich-, Zollikonstrasse, Binz, wurde die Keller-Frei AG, Wallisellen, betraut. Der Zuschlagspreis beträgt 161 000 Franken.

- Laut Beurteilung des kantonalen Amtes für Abwasser, Wasser, Energie und Luft war die Reinigungsleistung der Kläranlage Maur-Dorf im Jahr 2007 gut und erfüllte alle Einleitungsbedingungen bezüglich Elimination organischer Stoffe, Nitrifikation und Phosphor-Elimination.

Leserbriefe

Hundekotaufnahmepflicht

Liebe Hundebesitzer

Zuerst möchte ich vorausschicken, dass mir Hunde und Tiere sehr am Herzen liegen und ich mich auch aktiv für diese engagiere. Es geht mir auch gar nicht um die Hunde. Sondern um Sie. Und um meine kleine Tochter. Es kann wohl nicht sein, dass ich meine anderthalbjährige Tochter nicht einmal abseits des Weges herumspringen lassen kann, ohne dass sie in einen Hundekot tritt. Und nicht gleich bemerkt, ist dieser auch schon an den Händen und an der Jacke.

Hört sich nicht appetitlich an, nicht wahr? Ist es wahrlich auch nicht und würde Ihnen selber wohl auch keine Freude bereiten. Deshalb bitte ich Sie herzlich, Ihrer Pflicht nachzukommen und das Geschäft Ihres geliebten Vier-

beiners aufzulesen und zu entsorgen. Viele Spaziergänger, besonders solche mit Kindern, danken es Ihnen.

A. Borer, Maur

Leserbrief zum Artikel «Park and Ride bei der Station Forch»

Ich hätte zum Artikel «Park and Ride bei der Station Forch» (MP 8/2008) noch eine Bemerkung: Die Pendler der Gemeinde Maur werden auf den Parkplatz an der Hohrütistrasse verwiesen, mit dem Hinweis, dass dieser gratis und ohne zeitliche Beschränkung benutzt werden kann. Wenn damit der Parkplatz «Denkmal» bei der Ausfahrt Forch, von Zürich herkommend, gemeint ist, dann ist dieser zwar gratis, das Fahrzeug kann aber nur für 15 Stunden abgestellt werden.

Erika Madörin Demarmels



Telefon 044 251 49 76
 Fax 044 251 49 91
 Mobile 079 416 08 45
 p.widmer@greenmail.ch

Fritz Looser Söhne

Kaminfegergeschäft Dachdeckergeschäft

Aeschstrasse 16, 8127 Forch, und
 Fehrenstrasse 18, 8032 Zürich

Amtliche Holzfeuerungskontrollen Amtliche Feuerungskontrollen für Öl- und Gasheizungen

Kaminfegerarbeiten

Reinigungen von:
 Holzheizungen
 Schnitzelheizungen
 Pelletöfen, Kachelöfen
 Holzkochherden
 Tragöfen, Cheminées
 Öl- und Gasheizungen

Dachdeckerarbeiten

Steildach, Flachdach
 Schieferdach
 Fassaden
 Reparaturen
 Dachstreicherarbeiten
 Umdeckerarbeiten
 Dachrinnen reinigen



Professionelles Make-up
 für ein strahlend
 schönes Aussehen.

Jasmin Hochreutener, Coiffeuse & Visagistin

Coiffeur Neuhof
 bei der Post, 8124 Maur
 Telefon 044 980 28 75
 www.coiffeurneuhof.ch

NEUHOF
 COIFFEUR

RIAL Dienstleistungen

A. Rieser 8123 Ebmatingen

Umzugs- und Wohnungsreinigungen
 Haus-, Büro- und Fensterreinigungen
 Räumungen und Entsorgungen
 Kleintransporte Gartenpflege

Wir erfüllen fast jeden Wunsch

Telefon 079 622 73 07
 Fax 044 980 39 67

Reservierungen bitte unter
 Telefon 044 980 02 81
 Dani + Moni Bachofen-Manser



Die gemütliche Besenbeiz am Greifensee zwischen Maur und Üessikon,
 direkt an der beliebten Rad- und Inline-Strecke.

Appenzeller Woche

von Donnerstag, 13. März, bis Sonntag, 16. März,
 mit Spezialitäten und musikalischer Unterhaltung
 aus dem Appenzellerland. Do + Fr ab 16 Uhr, Sa + So ab 10 Uhr

Öffnungszeiten über Ostern
 Donnerstag, 20. März, ab 16 Uhr
 Karfreitag, 21. März, ab 10 Uhr, Samstag und Ostersonntag ab 10 Uhr
 Ostermontag, geschlossen



Kompetent in Beratung und Service!
 Aktuelle Angebote
 www.bindschaedler.ch

Radio TV Bindschädler

Service & Verkauf

Zürichstrasse 123a • 8123 Ebmatingen
 Fax 044 980 43 21 • info@bindschaedler.ch



Telefon 044 980 30 40

M. + R. Strazzella GmbH

Reinigungen

aller Art
 Büro
 Um- und Neubau
 Fenster
 Teppiche
 im Abonnement
 Wohnungen inkl. Übergabe
 Hauswartungen

Parkett

Schleifen
 Versiegeln
 Reparaturen
 Reinigen
 Polieren

Im Ahorn 8, 8125 Zollikerberg/Zollikon
 Tel. 044 391 29 44 • Natel 079 662 36 02 • Fax 044 391 67 19
 info@strazzella.ch, www.strazzella.ch

Hummel

Sanitär / Heizungen GmbH

Studenrain 4c, 8122 Binz
 Telefon 044 980 11 75, Fax 044 980 50 15

Sanitär- und Heizungsreparaturen

Umbauten:
 Sanitär und Heizungen

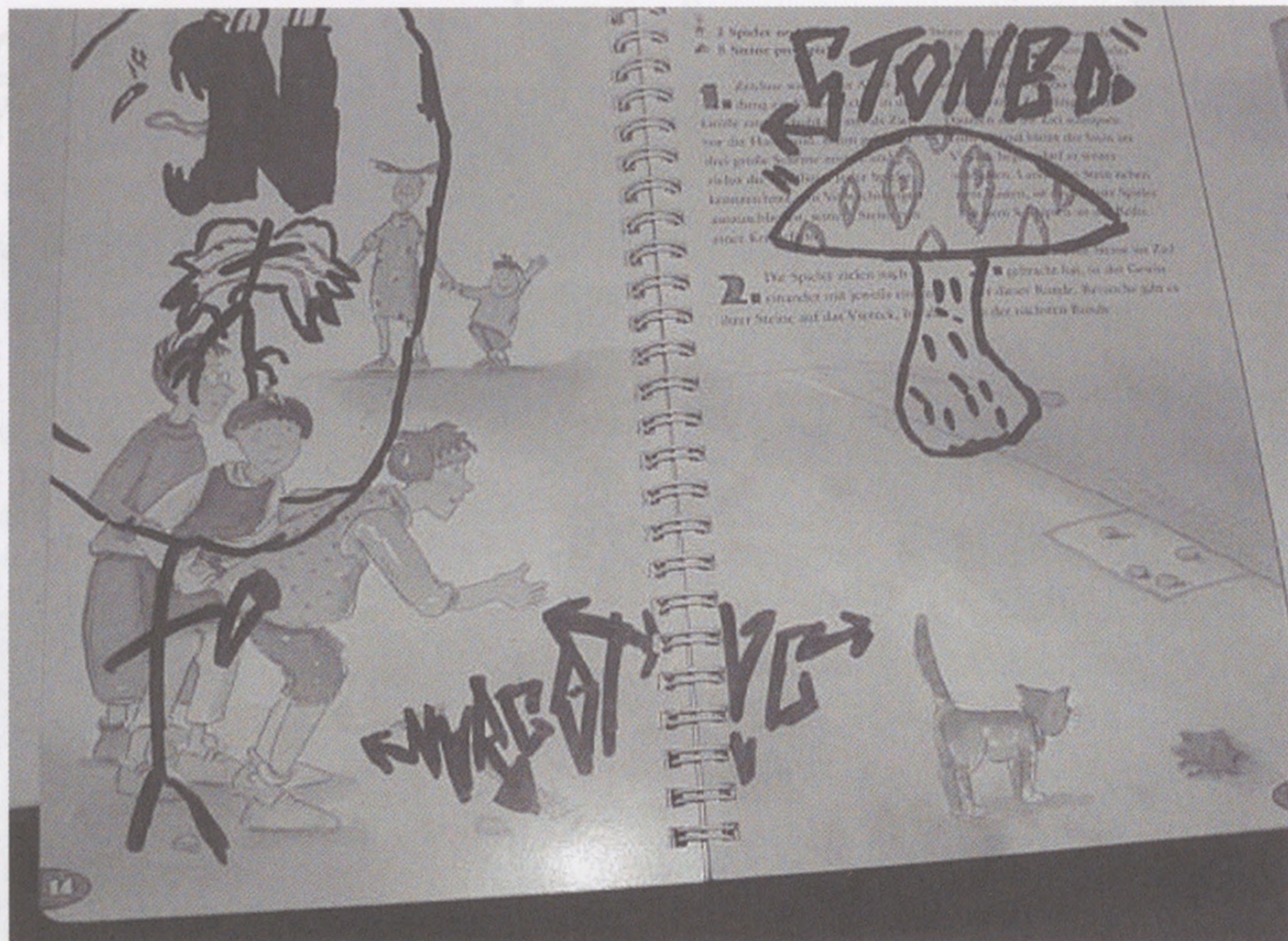
Verwüstung des Spielhäuschens

Spielgruppe Teddybär ist traurig

Es war am 3. März, wir freuten uns auf den ersten Waldnachmittag nach den Ferien! Das Wetter war leider nicht so toll, sogar teilweise stürmisch, aber dies tat unserer Laune keinen Abbruch. Wir von der Spielgruppe Teddybär besitzen nämlich ein kleines Holzhäuschen am Waldrand in der Nähe vom Süessblätz. Mittlerweile kennen uns viele Leute und grüssen freundlich, haben sie doch gemerkt, dass dieses Häuschen ausschliesslich für Spielgruppenkinder genutzt wird und wir Leiterinnen an diesen Nachmittagen den Kleinen die Natur näher bringen wollen.

Nun waren wir sehr entsetzt, als wir am 3. März entdecken mussten, dass die Türe vom Häuschen aufgebrochen war und drinnen reinstes Chaos herrschte! Bilderbücher waren vermalt oder zerrissen, die Wanddekoration beschädigt, ebenso unser Holztisch, auf dem noch eine Menge Zigarettenstummel lagen. Der Boden war bedeckt mit Abfall und zerstückeltem Styropor. Die Kinder waren den Tränen nahe, und so haben wir diesmal die Polizei von Fällanden eingeschaltet, die sich sehr freundlich unser angenommen hat. Spuren wurden gesichert, aber den Schaden müssen wir wohl selber bezahlen!

Wir fragen uns nun, warum es junge Leute gibt (nach den Zeichnungen waren es Teenies), welche keinen Respekt vor den Sachen anderer haben und mutwillig



Eines der verschmierten Kinderbücher.

(Foto: zvg)

diese beschädigen und verunstalten. Man sieht ausserdem durchs Fenster ins Häuschen und somit auch das bescheidene Kindermobiliar! Nichts zu holen. Nun bitten wir ganz herzlich, haltet die Augen offen und meldet verdächtige Aktionen! Die jungen Täter bitten wir inständig, das nächste Mal zu überlegen, dass solche Taten Kosten, Zeit und trauri-

ge Kindergesichter verursachen. Wir hoffen auf eine friedvolle, lehrreiche und fröhliche Zeit im Wald und freuen uns auf unser «Häuschen»!

Danke für Ihre Mitarbeit. Telefonnummer der Polizei Fällanden: 044 806 40 60.

Für die Spielgruppe Teddybär
Der Vorstand

Josef und seine Brüder

Kolibri Kreativ, Lager zu Hause

Für Kinder ab dem besuchten 1. Kindergarten bis zur 2. Klasse. In der ersten Woche der Sommerferien, Dienstag, 15., bis Freitag, 18. Juli, im Jugendhaus Maur, Looren.

Das Kolibri-Kreativ-Team der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Maur führt auch in diesem Jahr das beliebte Lager zu Hause, Kolibri Kreativ, im Jugendhaus Maur durch. Tagsüber gibt es ein Programm mit der Geschichte von Josef und seinen Brüdern. Diese Geschichte aus dem Alten Testament bietet alles, was das Herz begehrt: Spannung, Gefühl, Abwechslung und nach viel Dramatik ein gutes Ende. Dazu basteln, singen, tanzen und spielen wir. Natürlich darf das gemeinsame Znüni, Zmittag und Zvieri nicht fehlen. Übernachtet wird zu Hause.

Ins Kolibri Kreativ kommen können Kinder zwischen dem ersten (bereits besuchten) Kindergarten bis zur 2. Klasse. Geschwister können allenfalls auch ein Jahr älter sein. Zum Schluss des Kolibri Kreativ

in der ersten Ferienwoche im Jugi Muur in der Looren sind die Eltern zu einem in der Woche erarbeiteten Musical und einem gemütlichen Abschluss eingeladen.



Bild von Carme Solé Vendrell in der neuen Patmos-Bibel.
(Foto: zvg)

Kosten: Pro Kind wird ein Unkostenbeitrag von Fr. 50.- erhoben, zahlbar bei Lagerbeginn am Dienstagmorgen.

Anmeldung bis zum 21. April an das Sekretariat der reformierten Kirchgemeinde, Zelglistrasse 64, 8122 Binz. Telefon 044 980 03 50, Fax 044 980 46 56, E-Mail sekretariat@ggaweb.ch.

Wir haben Platz für 45 Kinder. Die Plätze werden nach Eingang der Anmeldung besetzt. Sie erhalten eine Teilnahmebestätigung mit einer Teilnehmerliste. Schriftliche Programme liegen in der Kirche Maur auf oder können auf dem Sekretariat bezogen werden. Weitere Auskünfte bei Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner, Kirchweg 3, 8124 Maur, Telefon 044 980 40 42, E-Mail j.sonogo@bluewin.ch.

Auf eine fröhliche Woche mit vielen neugierigen Kindern freuen sich

Ester Carlino, Andrea Habegger, Stephanie Kamm,
Rita Marti Glasl, Christine Oetiker, Maya Scheiber,
Karin Schiess und
Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner



Kauf - Verkauf

Maur, Fällanden

Sie suchen Ihr Traumhaus?

Sie wollen Ihr Eigenheim verkaufen?

Ich helfe Ihnen, Ihr Ziel zu erreichen.

RE/MAX
Zürich-First

Robert Roth
043 343 55 04
robert.roth@remax.net
www.remax.ch

**Kutschenfahrten bis 50 Personen.
Für jeden Anlass. Oder hätten Sie
lieber einen Helikopterflug oder
eine Ballonfahrt?**



**Telefon/SMS/Combox
079 401 20 51**

SPORT PFISTER

in zweiter Generation: Esko und sein Team
8610 Uster, Industriestrasse 3, gegr. 1974, direkt am SBB-
Bahnhof-Nord, 20 Parkplätze, Telefon 044 942 44 00

Preisgünstige Rollerblades und Skateboards:
Ski und Snowboards zu Sommer-Preisen!
www.sportpfister.ch

**Francesco Monaco
Maler
Gütschstrasse 24
8122 Binz**

Telefon 044 887 71 81
Natel 079 441 36 06
www.malermonaco.ch

BLUE CAB

Taxi- und Limousinenservice

079 354 93 48

**FAHRSCHULE
HANS FRIEDEN**

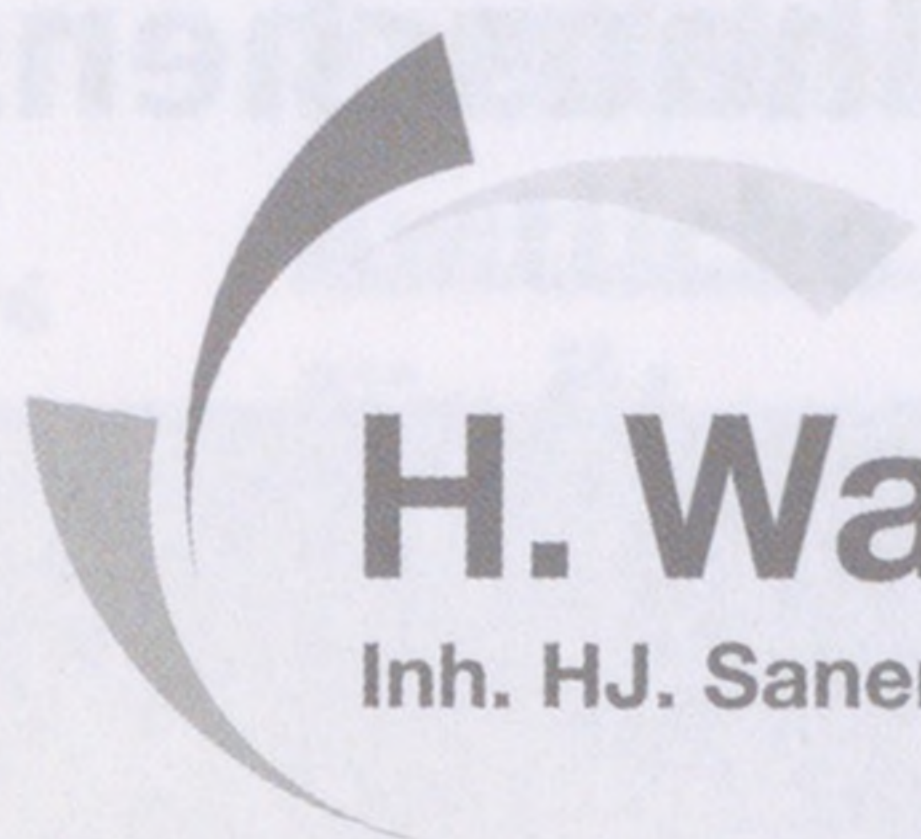
AUTO & MOTORRAD

**VERKEHRSKUNDE
MOTORRAD-KURSE**



079 437 20 70

www.fahrschule-frieden.ch



H. Waldvogel

Inh. HJ. Saner dipl. Ing. FH/SWKI

Familienbetrieb seit 1956

Sanitär und Heizungen

Solaranlagen, Wärmepumpen

Oel- und Gasfeuerungen

Umbau, Reparatur oder Notfall, wir sind rund um die Uhr für Sie da!



Lagerstandorte in Ebmatingen und Zürich, Telefon 044 887 77 29
www.hwaldvogel.ch, 0800 WALDVOGEL, Gratisnummer 0800 925 386

Praxis für Traditionelle Chinesische Medizin TCM



Akupunktur - Akupressur - TuiNa-Massage - Atemtherapie
Autogenes Training - Fussreflexzonen-Therapie

Franziska Germann

dipl. TCM-Therapeutin - A-Mitglied SBO-TCM
Maiacherstrasse 5 - 8127 Forch - Tel. 044 980 08 19

Schmerzen aller Art - Erkrankungen des Bewegungsapparates, der Atemwege,
des Magen- Darmbereichs, der Harnorgane - Herz- Kreislauferkrankungen -
Haut- und Haarprobleme - Frauen- und Nervenerkrankungen - Depressionen
und Allergien - Suchterkrankungen - Kindererkrankungen - Ernährung

MARKWALDER

Ihr Reinigungsfachmann
für Kamine, Cheminées,
Heizungen - und Lüftungsanlagen.

Hans Markwalder
eidg. dipl. Kaminfeger
Tel. 044 825 30 68 / Fax 044 825 67 28
Binzstrasse 4
8118 Pfaffhausen - Zürich



**Schuhreparaturen und
Schlüsselservice**

(schon über 20 Jahre in Zumikon)

**Rocco Belgrado
Schuhmacher**

**Schwäntenmos 4
8126 Zumikon**

**Telefon 044 918 00 90
Mobile 076 439 00 90**

Buchtipps aus der Bibliothek

Schöne Aussichten auf das Alter

Der Buchmarkt hat die Generation ab 70 entdeckt. Selten sind so viele und so gute Bücher zum Alter erschienen. In der Bibliothek Aesch-Forch sind einige Neuerscheinungen davon zu finden. Lassen Sie sich mitreissen von der Energie und der Lebensfreude, die aus diesen Biografien strahlt.

Susanna Schwager: Das volle Leben

Zwölf Frauen, alle über 80, erzählen aus ihrem Leben. Träume, Enttäuschungen, Erfolge und der ganz alltägliche Kleinkram werden von prominenten und nicht prominenten Frauen geschildert. Keine Verherrlichung des Alters, aber eine Liebesgeschichte an das Leben.

Paula Lanfranconi und Ursula Markus: Schöne Aussichten!

Es gibt ein Leben ab 80. In diesem Text- und Bildband kommen zwanzig über 80-Jährige zu Wort. Wunderbare Bilder unterstreichen ebenso wunderbare und vielfältige Lebensgeschichten.

Christa Geissler und Monika Held: Die Generation plus lebt ihre Zukunft

Auch wenn das Layout des Buches langweiliger nicht sein könnte, ist es der Inhalt definitiv nicht. Prominente und nicht prominente Frauen und Männer erzählen aus dem Abenteuer ihres Lebens. Allen gemeinsam ist, dass sie noch lange nicht mit ihren Plänen und Ideen für die Zukunft aufhören, auch wenn sie es mit 80 etwas langsamer angehen müssen.

Christina Bylow und Enver Hirsch: Generation Grossmutter

Achtzehn Porträts von eigenwilligen Frauen in Wort und Bild. Hier erzählen Grossmütter aus ihrem Leben und von den Beziehungen zu ihren Kindern und Enkelkindern. Als Grossmutter können sie vieles gelassener nehmen, und durch ihre eigenständige und selbstbestimmte Lebensweise betrachten sie nicht das Leben ihrer Kinder und Enkel als das ihre.

Heidi Witzig: Wie kluge Frauen alt werden

Frau Witzig hat zehn Porträts von Frauen ausgewählt, deren Leben

von ihrem politischen und gesellschaftlichen Engagement geprägt wurde. Sie schildern, wie sie als Frau den Umbruch der Gesellschaft in den Siebzigern erlebt haben und ihre Aktivitäten in Sachen Frauenrecht.

Weitere Neuheiten in der Bibliothek:

Walter Raaflaub: Tote Hose

In Tagebuchform schreibt W. Raaflaub über das, worüber Männer sonst schweigen. An Prostatakrebs erkrankt und durch eine Operation impotent geworden, berichtet er ungeschminkt als Arzt und Patient über dieses schwierige Thema.

Stephenie Meyer: Biss zum Abendrot

Der dritte Band in der Geschichte um Bella und Edward. Bella und Edward, der ein Vampir ist, wollen heiraten. Damit der Altersunterschied zwischen ihnen nicht immer grösser wird, will sich Bella, die ein Mensch ist, so schnell wie möglich von ihm verwandeln lassen. Aber Edward zögert ... und da ist auch noch der Werwolf Jacob. Obwohl Werwölfe und Vampire verfeindet sind, will Bella mit Jacob weiterhin eng befreundet bleiben.

Leonie Ossowski: Die schöne Gegenwart

Eigentlich war Nele, 69, davon ausgegangen, mit ihrem Mann den Lebensabend zu verbringen. Doch er verlässt sie für eine Jüngere. Die erste Zeit danach ist Nele völlig antriebslos und lässt sich von ihrem Sohn und ihrer Tochter bevormunden. Zunächst langsam wacht sie aus ihrer Untätigkeit auf und versucht, ihr Leben wieder selbst zu bestimmen. Richtig in Schwung kommt sie, als sie eine grössere Erbschaft macht und zum Entsetzen ihrer Familie eine Senioren-WG gründen will.

Ninni Holmqvist: Die Entbehrlichen

Dieser emotional aufrührende Zukunftsroman könnte in nicht allzu ferner Zukunft Wirklichkeit sein. Dorrit lebt in einer Gesellschaft, in der Menschen in Entbehrliche und Unentbehrliche eingeteilt werden. Entbehrlich ist, wer bis 50 keine Kinder und sich nicht in Beruf und



Sport besonders hervorgetan hat und somit für die Gesellschaft keinen Zweck erfüllt. Dorrit ist eine Entbehrliche und wird einen Tag vor ihrem 50. Geburtstag in eine abgeschottete Anlage gebracht. Dort erlebt sie völligen Luxus und Komfort. Doch ihr Daseinszweck ist die Teilnahme an medizinischen Versuchen und die Spende von Organen bis hin zur Endspende von Herz und Lunge.

Ildefonso Falcones: Die Kathedrale des Meeres

Ein historischer Roman aus Spanien im 14. Jahrhundert. Als Arnau noch ein Säugling ist, flieht sein Vater mit ihm vor einem brutalen Lehnsherrn in das freie Barcelona. Hier arbeitet sich Arnau vom Steinschlepper zu einem angesehenen

und reichen Bürger hoch. Fast 700 Seiten, die von der Willkür des Adels, der Pest, viel Liebe und dem Bau einer Kirche handeln und sich bis zum Happy End in einem Zug lesen lassen. In einem Interview befand der Autor, dass nach so vielen gelesenen Seiten die Leserin und der Leser ein Recht auf ein Happy End haben.

Öffnungszeiten der GSB Maur während Ostern:

Aesch-Forch und Ebmatingen: Gründonnerstag geöffnet.

Maur: Gründonnerstag und Karfreitag geöffnet.

Die Bibliotheken bleiben am Karfreitag und Ostermontag geschlossen.

Barbara Benke

Gemeinde- und Schulbibliothek Maur

Und anderswo?

«Das isch Musig»: Theatergruppe insieme Zürcher Oberland

Die Theatergruppe insieme Zürcher Oberland ist zum zwölften Mal im Zürcher Oberland auf Tournee, diesmal mit dem Lustspiel «Das isch Musig». Ganz nach dem Motto des Vereins insieme Zürcher Oberland, «Mitenand – fürenand», spielen behinderte und nichtbehinderte Menschen zusammen Theater, inspirieren einander und bauen Be-

rührungsängste ab. Am Sonntag, 16. März, 14 Uhr, findet auf Einladung des Frauenvereins Berg-Küsnacht die Premiere im Limbergsaal, Forch, statt.

Der Frauenverein wird Sie im Anschluss an die Theatervorführung mit einem riesigen Kuchenbuffet verwöhnen.

Eintritt Fr. 5.–.

Der Erlös geht zu Gunsten des Vereins insieme Zürcher Oberland. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage: www.insiemezoo.ch.



Anmeldung zum Juniorensommertraining vom 5. Mai bis 3. Oktober (exklusive Sommerferien)

Zielsetzung Der TC Maur möchte den Kindern den Einstieg ins Tennisspielen mit Freude ermöglichen und den bereits wettkampftätigen Junioren die technischen, taktischen, konditionellen und mentalen Fähigkeiten verbessern helfen. Wir bieten folgende Trainings im Sommer 2008 an:

Bambini	60 Minuten Anforderung: Ziel:	1x Training in 4er-Gruppe Anfänger von 5 bis 7 Jahren Spass am Tennis, Einführung in die Grundtechnik	Fr. 300.–
Junior + Kids	90 Minuten Anforderung: Ziel:	1x Training in 3er-Gruppe 1x Training in 4er-Gruppe leicht fortgeschritten Verbesserung der Technik und Koordination, Motivation zum Wettkampf	Fr. 550.– Fr. 495.–
Competition	90 Minuten Anforderung: Ziel:	1x Training in 3er-Gruppe 1x Training in 4er-Gruppe fortgeschritten Verbesserung der Technik, Taktik, Kondition und Koordination regelmässige Turnierteilnahme, bessere Klassierung	Fr. 550.– Fr. 495.–

Junioren bis und mit Jahrgang 1988!

**Voraussichtliche Trainingszeiten: Montag 16 bis 19 Uhr, Mittwoch 13 bis 20 Uhr, oder
Freitag 16 bis 20 Uhr**

Bitte beachten: Die Gruppengrössen bzw. -einteilungen ergeben sich aus den eingegangenen Anmeldungen. Die Anmeldung ist verbindlich.

Für Abmeldungen vor Trainingsbeginn werden 15 % der Trainingskosten in Rechnung gestellt.

Für spätere Abmeldungen erfolgt eine Verrechnung nach Aufwand.

Damit die Kinder am Sommertraining teilnehmen können, müssen sie Mitglied des TC Maur sein, Beitrag Fr. 120.–.

Weitere Infos sind erhältlich bei Cornelia Kletschke, Juniorenobfrau des TC Maur, Telefon 044 980 45 41, oder cornelia.kletschke@tcmaur.ch.

Anmeldung (bis spätestens 25. März)

Bitte das gewünschte Training ankreuzen!

Name: _____ Vorname: _____

Strasse: _____ PLZ/Ort: _____

Geburtsdatum: _____ Telefon: _____ Klassierung: _____

Bambini ☐ Junior + Kids ☐ Competition ☐

Unterschrift der Eltern: _____

Bemerkungen, bevorzugter Tag: _____

Schriftliche Anmeldungen sind zu richten an Cornelia Kletschke, Wassbergstrasse 38, 8127 Forch
oder per E-Mail an cornelia.kletschke@tcmaur.ch

Malwettbewerb Restaurant Schiffflände

Das sind die fünf Bilder, die ins Finale kommen.



Alisha (9)

red. Es war für die Redaktion der *Maurmer Post* schwierig, sich für fünf Bilder zu entscheiden, denn alle Kinder haben schöne Osterhasen abgeliefert und sich Mühe gegeben. Die fünf Finalisten gewinnen alle einen schönen Preis und erhalten einen Gutschein zum grossen Ostersonntagsbrunch in der «Schiffflände» für sich mit zwei Begleitpersonen. Die Originalbilder sind im Restaurant Schiffflände ausgestellt. Wer Sieger wird und damit die Geburtstagsparty gewinnt, entscheiden Sie, indem Sie bis spätestens Sonntagabend, 16. März, auf der Homepage des Restaurants Schiffflände Ihren Favoriten wählen: www.schiffslaende.ch. Mailen Sie uns, wer den Hauptgewinn bekommen soll: redaktion@maurmerpost.ch.



Andrin (7)



Lucas (5)



Sylvain (8)



Lea (10)

Infos

CPR-Grundkurs des Samaritervers eins Maur vom 15./17. April 2008

Die Kenntnis der Technik der cardio-pulmonalen Reanimation (CPR, Herz-Lungen-Wiederbelebung) soll möglichst allgemein verbreitet werden, da bei ihrer schnellen Anwendung in einem Herz-Kreislauf-Notfall gute Überlebenschancen bestehen. Solche Notfälle können beispielsweise bei Menschen im mittleren Alter mit beruflichem oder privatem Stress eintreten. Wie man ohne Defibrillator gezielt und hoffentlich auch mit Erfolg CPR einsetzen kann, lernen Sie ohne

Stress an einem CPR-Grundkurs des Samaritervers eins Maur. Dieser findet am Dienstag, 15. April, und Donnerstag, 17. April, 19 bis 22 Uhr in Maur statt. Nach erfolgreich abgelegter Prüfung erhalten Sie einen Kursausweis, der Sie u. a. auch zum Besuch von CPR-Repetitionskursen berechtigt. Bitte melden Sie sich rechtzeitig an! Anmelde-möglichkeiten: via Online-Formular auf der Homepage des Samaritervers eins Maur unter www.samaritervers-eins-maur.ch, per Post oder telefonisch an J. Kemper, Hausacherstrasse 10, 8122 Binz, Telefon 044 980 30 84.

Für den Samaritervers eins Maur
Jürgen Kemper

Frühjahrsreisen der Frauenvereine Berg Ebmingen und Maur

Wir möchten unsere Senioren und Seniorinnen bereits heute schon über unsere Frühjahrsreisen orientieren.

Wir fahren mit dem Heiniger-Car nach Luzern. Nach dem Kaffeehalt geniessen wir eine Führung im jetzt frisch renovierten Bourbaki-Panorama (erbaut im 19. Jahrhundert) oder nützen die Zeit zu einem Stadtbummel. Zum Mittagessen fahren wir ins hoch über dem Vierwaldstättersee gelegene Emmen. Auf der Rückfahrt bieten

wir noch einen Aufenthalt in Einsiedeln an.

Reisedaten

Frauenverein Berg Ebmingen: Mittwoch, 7. Mai

Frauenverein Maur: Donnerstag, 8. Mai

Die persönliche Einladung erfolgt zur gegebenen Zeit. Wir bitten die Reiselustigen schon jetzt, den frühzeitigen Anmeldetermin zu beachten, da das Hotel Seeblick in Emmen schon zwei Wochen vor dem Reisetermin wissen muss, wie viele Plätze es für uns reservieren soll.

Dora Marti, Binz

Fotoservice



Ab allen Medien
(Papier, Negativ,
Dia, Datenträger

Visitenkarten
Fotokarten
mit Ihrem Text
Doppelseitiger
Druck

Von Postkarte 10 x 15 cm
bis Poster 43 x 65cm
ab Fr. 1.00 Stück

EG-Soft Computerservice

Im Bränneli 15 • 8127 Forch
Telefon 044 980 16 53
info@eg-soft • www.eg-soft.ch

Flughafen Zürich, Basel, bitte... bis 50% günstiger als ein Taxi!

Oder haben Sie andere Wünsche?
Diskret und Fixpreise. Inkl. Kindersitz, Gepäck und
Golfsack. Limousinen, Minibusse, Reise Car, Transfers,
Tagesausflüge, Termine, Kuriersendungen, Warentrans-
porte, Geburtstagspartys, Business-Events!



24-Std.-Service Airport-Shuttle

Telefon/SMS/Combox 079 401 20 51
edichrobot@yahoo.de oder
Edi Chrobot, Postfach 3066, 8033 Zürich

FREISCHÜTZ

Restaurant

Rellikonstrasse 6 • 8124 Maur
Telefon 044 • 980 01 07
email: tgraeni@bluewin.ch

...dä Vollträffer z'Muurl!



René Gräni

Mo geschlossen

Rellikonstrasse 6, 8124 Maur
Telefon 044 980 01 07

rené engel

Langärstrasse 102
CH-8117 Fällanden
Telefon 044 825 48 97
Telefax 044 825 48 97
Natel 079 666 30 77



Bodenbeläge
Teppiche
Linol - Novilon - Parkett

FMB

Büchel Reinigungs-Service GmbH

Für Sauberkeit und Werterhaltung

Lohwisstrasse 42 • 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 26 13 • Fax 044 980 06 88
Mobile 079 663 49 69
info@buechel-rs.ch

Teppiche · Abonnemente · Fenster · Umzug
Notservice bei Brand- und Wasserschaden

F M T

Forch-Taxi

Ihr Taxi in der Region
ist für Sie da!

Friedrich Masur

Tel. 044 980 04 44



Zimmerei Holzbau
Bächelsrüti 347
8627 Grüningen

Tel./Fax 044 926 41 45
Mobile 078 860 80 75

Allgemeine Zimmerarbeiten
Altbausanierungen
Isolationen
Innenausbau
Glasreparaturen

Praxis für Chinesische Medizin
In Dübendorf, Marktgasse 7 (bei Migros)

Akupunktur Tuina Massage Kräuter

(Krankenkassen anerkannt)
Parkplätze vorhanden

Sinocare 中华医疗
www.sinocare.ch

Tel. 043 543 10 07
Gutschein
Tuina-Massage
20min

Wellnessfarben

gegen Elektromog -
Allergene - Umweltbelastungen

maler stettler ag • 8124 maur
malerei-bodenbeläge-parkett-kork
079 422 13 84 • malerstettlerag.ch

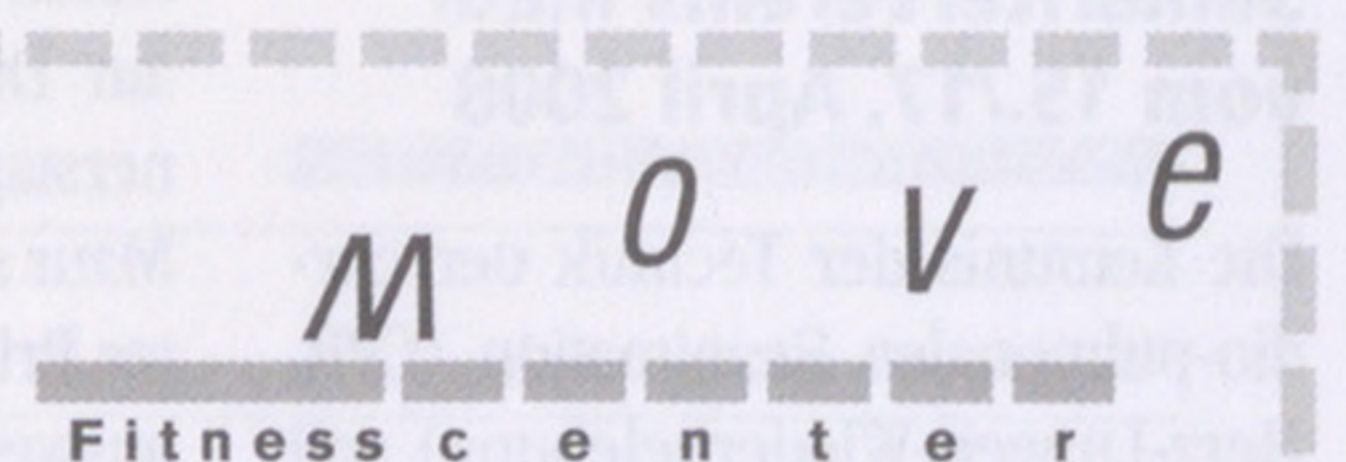
Nachmieter gesucht für zentrale **2-Zimmer-Wohnung** in Ebmatingen per
1. April oder nach Vereinbarung. Die
Wohnung wurde im Frühjahr 2004
renoviert (neues Bad, neue Küche). Miete
Fr. 1135.- inkl. Nebenkosten und Park-
platz. Nähere Infos unter 078 908 13 83.

CELENIO

Holz-Design-Böden

maler stettler ag • 8124 maur
malerei-bodenbeläge-parkett-kork
079 422 13 84 • malerstettlerag.ch

Zu vermieten in Maur per 1. Mai **4½-Zimmer-Maisonette à Fr. 2730.- inkl. NK.** Helle, hohe Räume mit See- und Berg-
sicht. Mit Gartensitzplatz, Balkon, Estrich,
Keller. Parkett im Wohn- und Schlafbe-
reich. Garagenplätze à Fr. 130.- vorhan-
den. Tel. 044 980 31 45, Bettina Leuthold



- Fit und schlank
für den Frühling
- HypoxiTraining
gegen Cellulite!

Im Zentrum Witikon Tel. 044 382 28 88

lichung an gerechnet, beim Regierungsrat des Kantons Zürich, 8090 Zürich, Rekurs erhoben werden.

Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen. Das Rekursverfahren ist kostenpflichtig; die Kosten hat die unterliegende Partei zu tragen.

Gemeinderat Maur

Jobbörse für Jugendliche in der Gemeinde Maur

Die Gemeinde Maur macht in Zusammenarbeit mit dem Blauen Kreuz und den Suchtpräventionsstellen Alkohol-Testkäufe. Diese Testkäufe finden in der Regel am Mittwochnachmittag und am Samstag statt. Ein Team von jeweils zwei Jugendlichen und einem Erwachsenen führen die Käufe durch.

Gesucht werden Jugendliche zwischen 13 und (unter) 16 Jahren, die sich an solchen Testkäufen beteiligen würden. Der Verdienst liegt bei 13 Franken pro Stunde plus Fahrtspesen oder sonstigem Aufwand.

Anmeldeformulare sind beim Blauen Kreuz Zürich unter Tel. 044 271 15 86 erhältlich.

Severin Krebs
Jugendverantwortlicher der Gemeinde Maur

Verkehrsordnung

Auf Antrag des Gemeinderates hat die Direktion für Soziales und Sicherheit folgende Verkehrsordnungen verfügt:

Ebmatingen, Hasenbühlstrasse

Auf dem Wendeplatz ist das Parkieren von Fahrzeugen verboten.

Gegen diese Verkehrsordnung kann innert 30 Tagen, von der Veröffent-

Papiersammlung

Wann/Wo? Samstag, 15. März 2008

Bis spätestens um 8 Uhr gut sichtbar an der Strasse bei den üblichen Kehrichtsammelstellen bereitstellen!

Was? Papier ohne Fremdstoffe wie Plastik oder Karton usw.

Nicht entsorgt werden: Karton aller Art, beschichtete Papiere, z. B. Blumenpapier.

Wie? Gebündelt und gut verschnürt. Nicht in Tragtaschen oder Kartonschachteln!

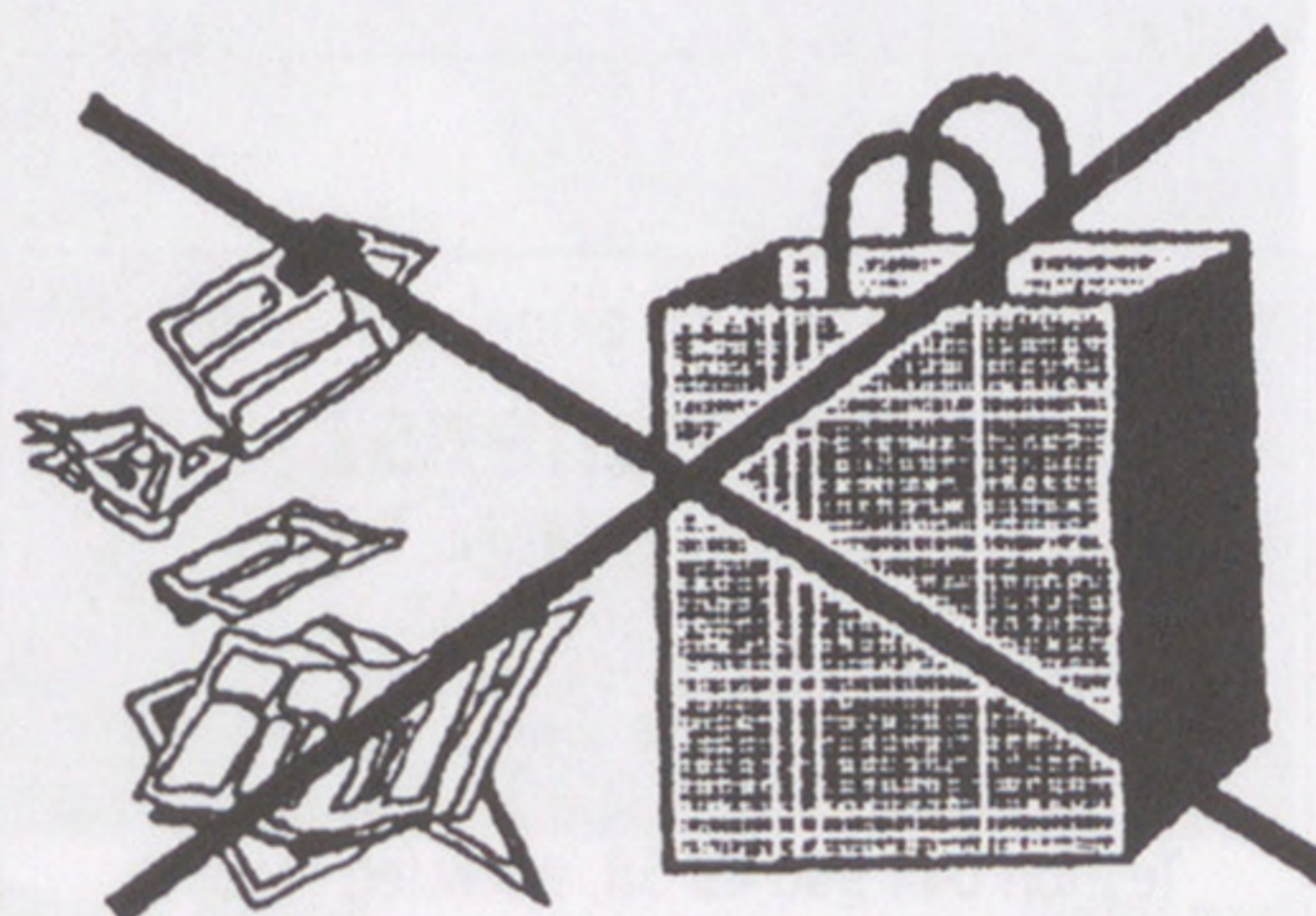
Unsachgemäss bereitgestelltes Papier und Karton wird liegen gelassen und nicht entsorgt! Es wird kein Papier aus den Kellern

herausgeholt. Das Papier ist bei den üblichen Kehrichtsammelstellen bereitzustellen. Gleichzeitig bitten wir Sie, Ihr Papier regelmässig zu entsorgen und nicht für bevorzugte Vereine zu horten.

Meldungen über bereitgestelltes, jedoch nicht abgeholtes Papier sind an Felix Berger, Telefon 044 980 08 38, zu richten. Die Vereine danken Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre Bemühungen, eine reibungslose Papierentsorgung zu ermöglichen.

Gesundheitssekretariat Maur

Die zentrale Altstoffsammelstelle beim Werkhof in Ebmatingen ist am Samstag, 15. März, von 9 bis 12 Uhr geöffnet.





Kirche St. Franziskus
Bachtelstrasse 13
8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 18 21, Telefax 044 980 19 76
kircheeb@mydiax.ch
Seelsorgeteam: Amanda Ehrler,
Oswald Krienbühl, Hildegard Oertli
Sekretariat: Eveline Burkhardt
Öffnungszeiten: Montag und Mittwoch, 9–12;
Donnerstag, 10.30–12 Uhr

Gottesdienste zum Palmsonntag

Samstag, 15. März

18.30 Uhr, Eucharistiefeier mit Palmweihe und der Leidensgeschichte Jesu, Zollingerheim

Sonntag, 16. März

10.30 Uhr, Eucharistiefeier mit Palmprozession der Schüler/innen, Palmweihe und der Leidensgeschichte Jesu, Kirche St. Franziskus. Der Gottesdienst wird musikalisch gestaltet durch den Franziskus-Chor

Kindergottesdienst mit Felizia, Unterrichtszimmer

Kollekte: Aktion Fastenopfer – Damit das Recht auf Nahrung kein frommer Wunsch bleibt

Gottesdienste an Werktagen

Montag, 17. März

19 Uhr, Rosenkranz

Dienstag, 18. März

20 Uhr, Versöhnungsfeier für Erwachsene. «Du führst mich hinaus ins Weite» (Psalm 18)

Mittwoch, 19. März

9.45 Uhr, Ökumenische Andacht, Zollingerheim

Hoher Donnerstag, 20. März

19 Uhr, Firmlinge, Jugendliche treffen sich zur liturgischen Nacht, Unterrichtsraum

20 Uhr, Abendmahlsgottesdienst mit den Erstkommunionfamilien, danach Gebetswache bis Mitternacht

Karfreitag, 21. März

10.30 Uhr, Kreuzwegandacht für Schüler/innen

15 Uhr, Karfreitagsliturgie, Passionsgeschichte, Kreuzverehrung, Fürbittgebet

Daten/Informationen

Sonntag, 16. März

14–16.30 Uhr, Jubla-Minis, Ostertreff, Kirche

Dienstag, 18. März

13.45 Uhr, Bibelteilen für Interessierte, Clubraum

Weitere Informationen finden Sie im Forum und unter www.kath.ch/maur.

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 0848 654 654.

Ärzte der Gemeinde Maur

Dr. med. P. Cunier
Relikonstrasse 7, Maur
Telefon 044 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstrasse 21, Ebmatingen
Telefon 044 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägerstrasse 17, Forch
Telefon 044 980 08 95

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist am Wochenende jeweils von Freitag, 18 Uhr bis Montag, 6 Uhr im Einsatz.

Der Dienst habende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Spitex Zumikon Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilen

Aeschstr. 8, 8127 Forch, Tel. 044 980 02 00, info@spitex-zumikonmaur.ch. Büro Öffnungszeiten: 8 bis 12 Uhr oder nach Vereinbarung.

Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Erscheint wöchentlich jeweils am Freitag · Auflage 4570

Redaktion dieser Ausgabe:

Sylvia Lustenberger
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34

Redaktion der Ausgabe vom 20. März:

Kirsten Moldenhauer
Chalenstrasse 6, 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 66 81, Fax 044 980 66 83
redaktion@maurmerpost.ch
oder kirsten.moldenhauer@maurmerpost.ch

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 15. März, 11 Uhr, im Postfach, 8123 Ebmatingen, oder bis Samstag, 18 Uhr, im Privatbriefkasten der zuständigen Redaktorin abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:

Sylvia Lustenberger (sl), Binz
Kirsten Moldenhauer (kim), Ebmingen

Redaktionsassistentinnen:
Katrin Boesefeldt Hess (ka), Forch
Dinah Schollenberger Frech (ds), Ebmingen

Satz, Bild und Druck:

Haas Druck AG
Forchstrasse 280, Postfach, 8032 Zürich
Telefon 044 387 70 50, Fax 044 387 70 55
daten@haas-druck.ch · www.haas-druck.ch

Inserateannahme und -beratung:

Sylvia Lustenberger
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34
inserate@maurmerpost.ch

Annahmeschluss: Freitag, 17 Uhr

Märtege

Dienstleistungen

Suche Rückfahrgelegenheit am 2. 4. vom Konzert Emaline Delapaix, Kirche Lohn, Kt. Schaffhausen. Diese Folk-Sängerin war am 26. 9. 2004 in der Mühle Maur (YouTube). Telefon 044 980 22 48

Verschiedenes

Freies Malen im Atelier Pinsel. Familienmalen am Samstagmorgen. Für Erwachsene ohne Kinder Dienstagmorgen oder

Montagabend. Auskunft und Anmeldung: Frau Carp, 043 355 57 52, Pfaffhausen

Gesucht altes Spielzeug vor 1970. Eisenbahnen, Autos, Flieger, Schiffe, Elastolinsoldaten usw. sowie Ansichtskarten vor 1970 kauft von Privat. Telefon 079 643 55 64

Wanted – gesucht werden Personen als Augenzeugen (privat). Wer hat in meiner Wohnung aufgeräumt/geputzt Ende Okt./Anf. Nov. 07? Irmela Altendorf, Im Bränneli 14, 8127 Aesch-Forch, Telefon 044 980 14 27

Inserat

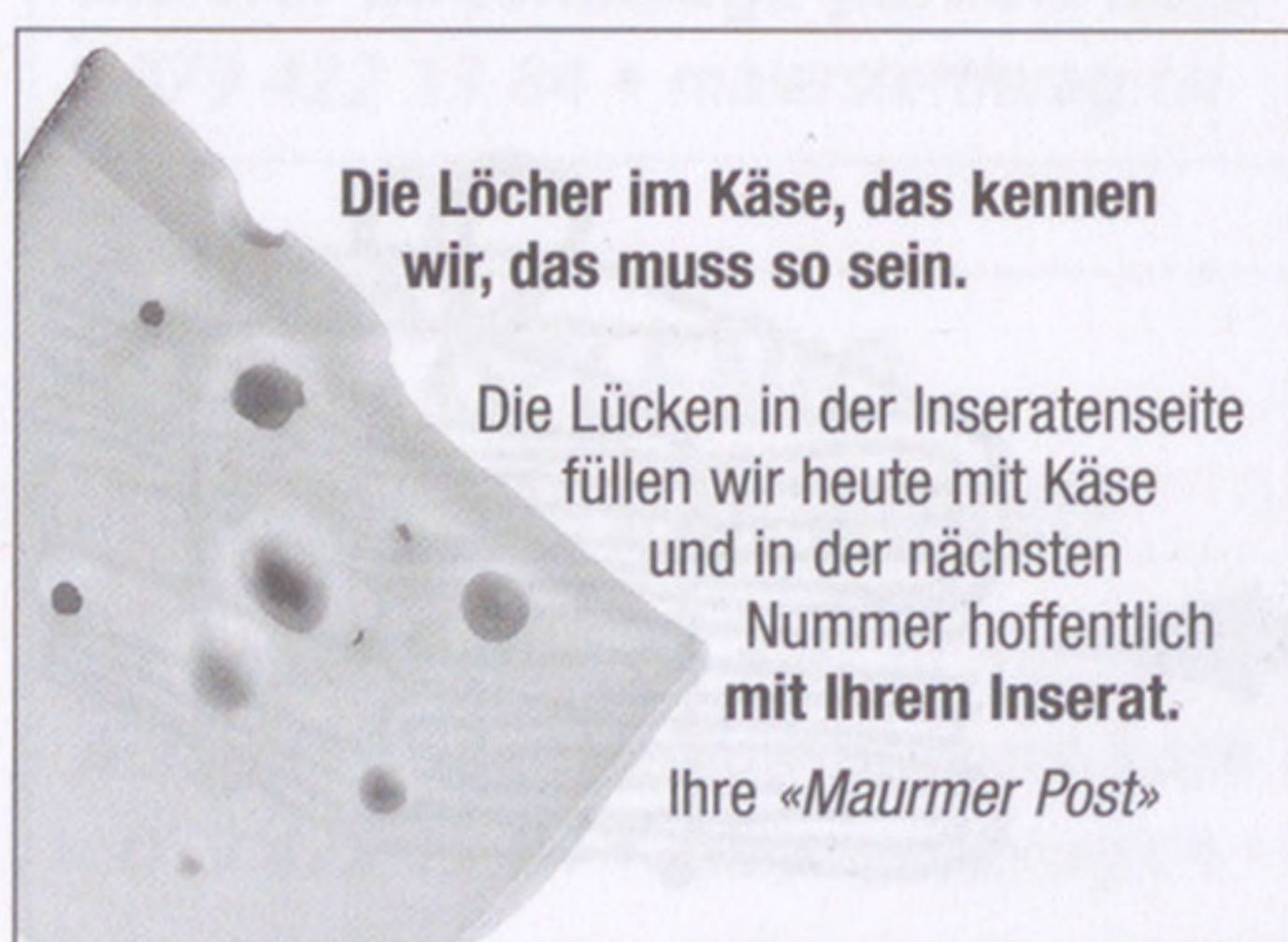
Alle sind herzlich eingeladen zum

Gottesdienst

vom Sonntag, **16. März, 10 Uhr**
im Schulhaus Pünt, Maur

Freie Evangelische Gemeinde Maur

Kontaktperson: Stefan Hardmeier
Telefon 044 980 49 58, www.feg-maur.ch



Zeiger

Informationen der
evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Maur
www.ref.ch/maur

Palmsonntag: Höhepunkt im minichile-Jahr

Eine grosse Tischrunde ist heute etwas Besonderes. Da wird alles lebendiger, farbiger, überraschender und festlicher. Erst recht ist das so, wenn in der Kirche die Kinder der minichile, die Eltern und Geschwister, teilweise auch Grosseltern und Paten und dazu Jung und Alt aus der Kirchgemeinde das Brot und den Trauben-



Fröhliche minichile-Kinder. (Foto: Anita Bucher)

saft teilen. Das Brot backen die Kinder. Der Tisch wird von ihnen gedeckt, die Worte und Lieder von den Kindern gesprochen und gesungen. Es ist ein besonderer Gastgeber, der einlädt. Jesus hat schon immer grosse und überraschende Tischrunden gestiftet. Auch sein Tod konnte nicht verhindern, dass Menschen von ihm eingeladen und miteinander und mit ihm verbunden werden. Fröhlichkeit, das tiefe Wissen, dass es gut ist, auf dieser Welt zu sein, und Solidarität mit denen, die Not und Entbehrung leiden, das kommt beim Abendmahl zusammen.

Die Kinder der minichile und die Katechetinnen Anita Bucher und Madeleine Rinaldi haben sich mit Herz für diesen besonderen Gottesdienst vorbereitet und freuen sich, wenn Sie sich einladen und bewegen lassen.

Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner

«Chrüzwäg»

Bruder Benno, der Franziskaner, der Hoffnung verbreitet, zu Gast im Forch-Gottesdienst

Benno-Maria Kehl wurde 1966 in Thal SG geboren. Im Religionsunterricht beeindruckt ihn Franz von Assisi und seine Spiritualität. Auf dem Schulweg habe auch er dann den Vögeln im Gebüsch eine Predigt gehalten. «Wenigstens ein einziger Vogel könnte jetzt zu mir kommen», wünschte er sich inbrünstig. Da habe sich eine Meise auf seine Hand gesetzt. Aus dem Mund des Bruders klingt dies alles ungekünstelt und glaubwürdig.

Als junger Schreiner, etwas «glaubensverwahrlost», machte er erste Schritte in die berufliche Selbständigkeit. Mit achtzehn Jahren verliebte er sich. «Ich sass sonntags in der Kirche, die Türe ging auf, und eine wunderschöne junge Frau trat ein.» Er konnte sich auf nichts mehr konzentrieren, betete nur noch, mit dieser Frau zusammen sein zu dürfen. Das Herzensgebet erfüllte sich. Benno war sportbegeistert, reiste viel, lernte verschiedenste Facetten des Lebens kennen. Ein in jeder Beziehung gelingendes Leben, und dennoch war da das Gefühl, «im falschen Film» zu sein.

Wenn Wege sich kreuzen

Er wendet sich wieder Franz von Assisi zu und ist erneut berührt. Nur was der

Heilige zum Thema Frauen sagt, versteht er noch nicht so ganz. Seine Freundin rät ihm, eine Zeit lang im Kloster zu leben. Er bleibt. «Ich habe zehn Jahre gelitten, um arm zu werden.» Geschrien habe er manchmal, und es sei ein Kampf gewesen, alle seine Zukunftspläne aufzugeben. Heute arbeitet Bruder Benno auf der Gasse, um Hoffnung zu bringen, wo keine mehr ist. Er hält Vorträge an der Börse in Zürich und an Managerschulen; und mit der gleichen Hingabe arbeitet er mit der Motorsäge im Garten «seines» Klosters auf der Insel Wird. Wie er seine Kreuzwege lebt und warum er seine Mönchskutte nicht an den Nagel hängt, auch wenn er sich in ein Mädchen verliebt – darüber gibt er offen am kommenden Sonntag im Singsaal Aesch/Forch um 10.30 Uhr Auskunft.

Pfarrer Kurt Gautschi



Bruder Benno.

(Foto: zvg)

Gottesdienste

■ Sonntag, 16. März, Palmsonntag
10 Uhr, Kirche Maur
Gottesdienst für Gross und Klein mit Abendmahl
«En bsundere Gaschtgeber»
Pfarrerinnen Jacqueline Sonogo Mettner
Katechetinnen Anita Bucher und Madeleine Rinaldi Bosshardt mit den Kindern der minichile, 3. Klasse
Orgel: Merit Eichhorn
Anschliessend Kirchenkaffee
Kollekte: Bibelkollekte

10.30 Uhr, Singsaal, Schulhaus Forch
spirit & soul

Forch-Gottesdienst mit Live-Musik
Ab 10 Uhr, Kaffee und Gipfeli

10.30 Uhr, **«Chrüzwäg»**

Pfarrer Kurt Gautschi, Markus Käppeli und die New Generation Band
Interview mit Bruder Benno, Franziskaner
Kinderprogramm mit Sylvia, Bettina und Céline:
«de irgendwie-andersch suecht en fründ»
11.30 Uhr, Apéro
Kollekte: «Christehüsli» Gassenarbeit

■ Gründonnerstag, 20. März
18.30 Uhr, Mehrzweckraum, Zollingerheim, Aesch
Wer ist Jesus?
Pfarrer René Perrot
Abendmahl (Einzelkelch)
Klavier: Merit Eichhorn; Geige: Ursula Hasler

Kinder und Jugendliche

■ Samstag, 15. März
10 Uhr, Singsaal, Schulhaus Forch
«Der klitzekleine Hase und seine Freunde»
Karin Gusset, Irene Kalt, Christine Oetiker
Kolibrisamstag

13.45 Uhr, Kirchenparkplatz Maur
Jungschar Zündhölzli

■ Dienstag, 18. März
15.45–16.30 Uhr, Schulhaus Maur
2. Kindergarten bis zur 1. Klasse
Kolibri Maur

■ Gründonnerstag, 20. März
15.45–16.30 Uhr, Familienzentrum Binz
1. Kindergarten bis zur 1. Klasse
Kolibri Binz

17.15 Uhr, Kirche Maur
«Brot und Fisch»
Mit Susanne Baumgartner
Anschlussprogramm Täuferhöhle
Jugendgottesdienst

Terminkalender

Amtswoche

16. bis 22. März
Pfarrerinnen Jacqueline Sonogo Mettner

Redaktion «Zeiger»

Pfarrer René Perrot
Das Kirchgemeindesekretariat ist geöffnet
von Montag bis Donnerstag von 8 bis 15 Uhr.
Zelglistrasse 64, 8122 Binz, Telefon 044 980 03 50,
Fax 044 980 46 56, sekretariat@ggaweb.ch



Dinah Schollenberger
Ebmingen

Liebe Dinah, herzlich willkommen in der Redaktion der Maurmer Post. Seit dem 1. März bist du bei uns als Redaktionsassistentin tätig. Was hat dich dazu motiviert, dich bei der Maurmer Post zu bewerben? Die Stelle hat mich sehr gereizt, weil es ein kreativer, abwechslungsreicher Job ist, bei dem man sich gut einbringen kann. Und man kann diesen Job auch gut mit zwei Kindern verbinden, weil man frei in seiner Zeiteinteilung ist. Meine ältere Tochter Yael ist acht Jahre alt und geht in die zweite Klasse, und die kleinere, Anouk, geht in die Spielgruppe in Ebmingen.

Was hast du denn früher gearbeitet? Ich war jahrelang in der Werbebranche tätig, sowohl auf der Agentur- als auch auf der Kundenseite. Die meiste Zeit habe ich in Zürich gearbeitet, drei Jahre lang aber auch in Lausanne gelebt und gearbeitet. Ich habe einen Abschluss als eidgenössisch diplomierte Werbeleiterin.

Woher stammst du? Ich bin in Zürich Wtikon aufgewachsen, also quasi im Nachbarort der Gemeinde. Nach unserem vierjährigen Aufenthalt in Paris haben mein Mann und ich rund um den Zürichsee eine Bleibe gesucht und haben uns dann im Sommer 2006 hier in Ebmingen niedergelassen. Ein Grund dafür war auch, dass meine Eltern in Binz wohnen, und sie übernehmen auch gerne mal das Babysitting für unsere Kinder. In Paris waren wir, weil mein Mann, der bei IBM tätig ist, die Möglichkeit hatte, dort zu arbeiten. Es hat uns so gut gefallen, dass wir von zwei auf vier Jahre verlängert haben. Dort habe ich wirklich nur das kulturelle Leben genossen, und meine Tochter Anouk ist dort auf die Welt gekommen.

Worauf freust du dich jetzt besonders? Ich freue mich darauf, ganz viele Leute aus der Gemeinde kennen zu lernen, verschiedene Veranstaltungen zu besuchen, die ich wahrscheinlich nicht besucht hätte, wenn ich nicht Redaktorin wäre. Und ich freue mich auch darauf, kreativ Artikel zu verfassen, auch wenn das nicht immer so ganz einfach ist.

Hast du bereits journalistische Erfahrungen? Nein, redaktionelle Erfahrung in dem Sinne habe ich nicht. Aber in der Werbebranche hat man natürlich viel mit Texten zu tun, und ich denke, ich habe ein gutes Flair dafür.

Das denken wir auch! Wir hatten ja bereits das Vergnügen, einige Texte von dir lesen zu dürfen. Was für Hobbys hast du? Ich koche, lese, fahre Ski, segle, esse und trinke gerne.

Interview: Kirsten Moldenhauer

■ Samstag, 15. März
Papiersammlung, ganze Gemeinde.

■ Sonntag, 16. März
Männerchor am Greifensee singt im Zollingerheim Forch, 14.30 Uhr.

«**Das isch Musig**» Theatergruppe insie-me Zürcher Oberland spielt im Limberg-saal Forch, 14 Uhr. Eintritt Fr. 5.–, Erlös zu Gunsten des Vereins. Kuchenbuffet. Infos unter: www.insiemezoch.ch.

■ Montag, 17. März
Kino in der Mühle, Kinogruppe, «Pas de panique». Spielfilm von Denis Rabaglia, CH 2006. Türöffnung 19.40 Uhr, Eintritt Fr. 12.–, anschliessend Ciné-Bar.

■ Dienstag, 18. März
MuKi-Kaffee in Binz. «Pro Knirps»-Treff im Familienzentrum Binz. Von 15 bis 17 Uhr (ohne Voranmeldung). Auskunft bei Andrea Thoma, Telefon 044 252 49 13.

■ Mittwoch, 19. März
«**Pro Knirps**»-Kinder-Eltern-Singen, für Kinder von 0 bis 5 Jahren und ihre Mami und Papi. Mit Martina Leuenberger, ohne Voranmeldung, 10 bis 10.40 Uhr, Lotharhaus, Binz.

MuKi-Kafi im Wettsteinhaus Aesch. Un-gezwungenes Mutter-Kind-Treffen. Aus-kunft bei Sylvia van Breemen, Telefon 044 980 60 14.

MuKi-Kafi in Maur. Jeden Mittwoch ab 9.45 im Treichlerhaus (Ecke Kirchweg/Eggstrasse). Auskunft gibt Gabi Kehl, Te-lefon 044 980 50 50.

Lust auf Lust? Im Gespräch mit spannen-den Menschen wie mit der Sexualpäda-gogin Esther Schütz. Im friz – Freizeit-und Jugendzentrum, Zürichstrasse 30, Uster, 20 Uhr. Eintritt Fr. 10.–. Ab 19.30 Uhr Bar mit Simon und Martin.

■ Donnerstag, 20. März
Mütter- und Väterberatung. Jeden Don-nerstag an der Zürichstrasse 234 (neben dem Lothar) in Binz, 9.15–11.15 Uhr.

■ Samstag, 22. März
Druck-Werkstatt im Burgkeller. Die **Mu-seen Maur sind geöffnet** von 14 bis 17 Uhr.

■ Donnerstag, 27. März
Druckgraphische Techniken. Referat von Dr. Bruno Weber. Museen Maur, im Thea-tersaal der Mühle Maur, 19.30 Uhr.

Jungschützenkurs. Schützenverein Maur Binz Fällanden. Im Schützenhaus Maur, 19 Uhr.

Generalversammlung Ortsverein Aesch, Scheuren, Forch. Im Wettsteinhaus Aesch, 20 Uhr.

■ Freitag, 28. März
Doppelbock mit Christine Lauterburg. Kul-turkommission Maur. Mühle Maur, 20 Uhr.

Ansicht



Teils verblasen die Banner vom VFSN nach Jahren (hier am Dorfplatz in Maur). Doch der Widerstand ist ungebrochen. Am letzten Dienstag fand eine grosse Medienkonferenz in Zürich gegen weitere Südanflüge statt. (Foto: sl)